



So wenige Einsätze wie lange nicht

EVANGELISATION 2011 finden in Deutschland und der Schweiz so wenige Zeltmissionseinsätze statt wie seit Jahrzehnten nicht. Hat diese volkstümliche Methode der Verkündigung noch Zukunft?



Mit 52 „klassischen“ Zeltaktionen in Deutschland liegt die Anzahl deutlich unter der des Vorjahrs (67). Vor 20 Jahren waren es sogar noch viermal so viele. Ähnlich ist das Bild in der Schweiz, wo es 2011 noch 4 Einsätze geben wird (2008 waren es noch 9). Rückläufig ist auch die Zahl der Zeltmissionswerke. Ende 2010 stellte der Bund Freier evangelischer Gemeinden (Witten) seinen Arbeitszweig Zeltmission ein. Gemeinden, die eine entsprechende Evangelisation durchführen wollen, steht nun die Deutsche Zeltmission als Partner zur Verfügung.

„Wir glauben an die Zeltmission als Ergänzung“

Als Grund für den Rückgang gibt der Missionsleiter der Deutschen Zeltmission, Mathias Lauer (Siegen), an: „Die Gemeinden verfügen heute über vielfältige Instrumente zur Missionierung: von Glaubenskursen über moderne Gottesdienstformen bis zu ProChrist.“ Wie er gegenüber idea sagte, seien Zelteinsätze aber weiterhin nötig: „Wir glauben an die Zeltmission als Ergänzung zu den weiteren

missionarischen Aktivitäten der Gemeinden.“ Die Deutsche Zeltmission setze dabei verstärkt auf eine zielgruppenorientierte Arbeit, etwa für Jugendliche. Für Einsätze in den Innenstädten sei ein neues Zelt erworben worden. Zudem führe das Werk im Herbst erstmals die Zeltaktion „55+“ durch – speziell für die ältere Generation. Lauer: „Wir kombinieren Sachvorträge mit Kultur und Begegnung sowie Evangelisation und Seelsorge und sind gespannt, wie dieses neue Angebot angenommen wird.“ Nach Worten von Reinhold Schwamm, dem Leiter Evangelisation in Deutschland bei der Deutschen Indianer Pionier Mission, zeichnet sich parallel ein Trend zu ausgehenderen Aktionen ab: „Längere Zeltmissions-Einsätze von 3 bis 4 Wochen sind die Zukunft der Zeltmission.“

Immer beliebter: Einsätze in Fußgängerzonen

Wachsender Beliebtheit erfreuen sich die mobilen Einsätze, mit denen die Missionswerke in belebten Fußgängerzonen präsent sind. Hierfür wird etwa die Barmer Zeltmission einen neuen Bus anschaffen; auch die Deutsche Zeltmission und die Evangelisch-methodistische Kirche haben 2011 eine Fülle dieser Angebote im Programm. Gerade Kinder und Jugendliche lassen sich von mobilen Jugendtreffs sowie bei der Strandmission gerne ansprechen. Erneut bietet die Freikirche zudem Zelteinsätze im europäischen Ausland an.

Schweiz: Vier Zelteinsätze

Als einziges schweizerisches Zeltmissionswerk plant die „Gemeinde für Christus“ (vormals Evangelischer Brüderverein, Herblingen im Kiesental) in diesem Jahr zwei Evangelisationen (2010: 4). Matthias Käser von der Freikirche äußerte sich gegenüber idea skeptisch zur Zukunft der Zeltmissions-Arbeit in der Schweiz. Außerdem führt die Evangelisch-methodistische Kirche zwei Zelteinsätze in der Nordschweiz durch.

Zeltmissionen in Deutschland und der Schweiz

Deutsche Zeltmission
0271 8800100
www.dzm.de

Barmer Zeltmission
02203 39282
www.leben-ist-mehr.de

Deutsche Indianer
Pionier Mission
07133 22368
www.dipm.de

Ev.-methodistische Kirche
07333 5062
www.emk.de

Arbeitsgemeinschaft der
Brüdergemeinden
02761 63813
www.agb-online.de

Württembergische
Landeskirche
07121 330266
www.missionarische-dienste.de



Gemeinde für Christus
0041 61971 2437
www.gfc.ch